

6. Bericht der Europabeauftragten
7. Kenntnisnahme und Genehmigung über –und außerplanmäßiger Ausgaben
8. Anfragen und Mitteilungen
9. Einwohnerfragestunde zu den vorangegangenen Tagesordnungspunkten

II. voraussichtlich nichtöffentlicher Teil

10. Vertragsangelegenheiten
11. Grundstücksangelegenheiten
12. Niederschlagung einer Forderung

Zu TOP 1: Beschluss über den Ausschluss der Öffentlichkeit zu TOP 10, 11 und 12

Beschluss:

TOP 10, 11 und 12 werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

(GV Großensee vom 10.07.2014)

Zu TOP 2: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

(GV Großensee vom 10.07.2014)

Zu TOP 3: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.03.2014

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.03.2014 werden nicht erhoben.

(GV Großensee vom 10.07.2014) VZ

Zu TOP 4: Bericht über die in nichtöffentlicher Sitzung am 27.03.2014 gefassten
Beschlüsse

Herr Lindemann-Eggers berichtet unter Wahrung der gebotenen Verschwiegenheit über die in der nichtöffentlichen Sitzung am 27.03.2014 gefassten Beschlüsse.

(GV Großensee vom 10.07.2014)

Zu TOP 5: Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet:

5.1 Neues Baugebiet Dörptwiete:

Mittlerweile sind alle Grundstücke verkauft. Zur Grundbucheintragung liegen dem Amtsgericht Reinbek alle Unterlagen vor. Die Eintragung wird noch etwas dauern. Die Freigabe der Hypothekendarlehen erfolgt jedoch. Ende Juni wurde das erste Richtfest gefeiert.

5.2 Freibad:

Die Saison wurde am 01. Mai eröffnet. Bis jetzt konnten schon über 15.000 EUR an Einnahmen erzielt werden. Das lecke Pontonelement wurde repariert. Die Steg-Beplankung muss erneuert werden. Hierzu muss noch ein den Anforderungen genügendes Material unter Berücksichtigung der Kosten gefunden werden. Die Badeaufsicht für diese Saison ist gesichert.

5.3 Straßenreparaturen:

Die Ausschreibung hierfür ist erfolgt. Die Reparaturmaßnahmen werden demnächst ausgeführt.

5.4 Oberflächenwasserleitung:

Die Sanierung der Oberflächenwasserleitung Hamburger Straße ist zusammen mit dem Zweckverband und einem Ing.-Büro ausgeschrieben worden. Die Submission ist erfolgt. Es ist mit einem Baubeginn nach den Sommerferien unter halbseitiger Sperrung der Fahrbahn mit entsprechenden Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen.

5.5 Dorffest:

Am 21. und 22.06. hat das Dorffest stattgefunden. Die Freiwillige Feuerwehr und der Sportverein waren hier sehr engagiert tätig. Leider hat das Wetter nicht mitgespielt. Daher war die Beteiligung an den Spielewettbewerben gering. Zum Public Viewing und zum Gottesdienst war das Zelt dann aber voll besetzt. Der Überschuss aus dem Dorffest wird dem Kindergarten, der Jugendfeuerwehr und der Jugendsparte des Sportvereins zu Gute kommen. Der Bürgermeister dankt allen Beteiligten für ihren Einsatz.

5.6 Trinkwasserversorgung:

Der Bürgermeister gibt einen groben Abriss über die Entwicklung zur Problematik der Trinkwasserversorgung und nennt die Punkte, die es erforderlichen machen, die Wasserversorgung für die Gemeinde Großensee zu erneuern. Bei den Lösungsansätzen gibt es unterschiedliche Auffassungen der Fraktionen.

Zu Top 6: Bericht der Europabeauftragten

Frau Dr. Ellen Schmitz-Felten berichtet ausführlich über die gewesenen Aktivitäten und gibt einen Ausblick auf die anstehenden Begegnungen und Ereignisse.

Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

(GV Großensee vom 10.07.2014) Europabeauftragte

Zu TOP 7: Kenntnisnahme und Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben

Die überplanmäßigen Ausgaben sind in der Vorlage des FD Finanzen - 1/201 – vom 30.06.2014 dargestellt.

Die überplanmäßigen Ausgaben, die nach § 4 der Haushaltssatzung 2014 i. V. m. § 82 Abs. 1 und § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung keine Zustimmung der Gemeindevertretung benötigen, werden, wie sie sich aus der dem Original des Protokolls beigefügten Vorlage ergeben, von der Gemeindevertretung zur Kenntnis genommen.

Darüber hinaus hat sich ergeben, dass durch eine aus alters- und wirtschaftlichen Gründen sowie zur Vermeidung von Legionellen erforderliche Umstellung der Warmwasserversorgung des Dörphus auf Durchlauferhitzer bei den Unterhaltungskosten eine Mehrausgabe von 2.235,00 EUR entstanden ist. Zudem ist der schon fast ausgeschöpfte Haushaltsansatz mit 3.500,00 EUR äußerst knapp kalkuliert gewesen. Weiterer Mittelbedarf ist absehbar. Der Bürgermeister bittet die Gemeindevertretung daher um Zustimmung für eine überplanmäßige Bereitstellung in Höhe von 3.500,00 EUR bei der Haushaltstelle 76000.50000 – Unterhaltungskosten Dörphus.

Beschluss:

Der überplanmäßigen Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von zusätzlich 3.500,00 EUR bei der Haushaltstelle 76000.50000 – Unterhaltungskosten Dörphus – für das Haushaltsjahr 2014 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreter:	13
davon anwesend:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

(GV Großensee vom 10.07.2014) 1/200, 1/201

Zu TOP 8: Anfragen und Mitteilungen

- 8.1 Herr Paech greift hier das Thema Trinkwasserversorgung auf und bemängelt, die BfG habe durch ablehnende Beschlüsse die Entwicklung verzögert. Außerdem ist das notwendige Kataster noch nicht erstellt und die CDU-Fraktion im Laufe des Verfahrens nicht ausreichend informiert worden. Herr Lindemann-Eggers weist hierzu auf den Prioritätenplan und dessen Abarbeitung nach Notwendigkeiten hin und stellt klar, dass der CDU-Fraktion keine Informationen zur Trinkwasserversorgung vorenthalten wurden.
- 8.2 Herr Paech hat vernommen, dass 2016 die Sieker Landstraße – L 224 – saniert werden soll. Falls erforderlich sollte dann die Erneuerung gemeindlicher Anlagen eingeplant und mit der Maßnahme verbunden werden. Herrn Lindemann-Eggers ist hierzu nichts bekannt. Er wird dem nachgehen.
- 8.3 Frau Ruhfaut-Iwan berichtet über die Ferienspaßaktion. Seit 2009 wird diese Aktion mit großem Aufwand in Kooperation der Gemeinden Großensee und Lütjensee auf die Beine gestellt. Dieses Jahr beteiligen sich auch die Gemeinden Grönwohld, Witzhave und Trittau. Obwohl der Personenkreis der Kinder, die das umfangreiche Programm von 50 Angeboten in Anspruch nehmen können, dadurch wesentlich größer geworden ist, sind die Anmeldungen zum Teil wesentlich geringer als in den Vorjahren. Der Aufwand, der von Vereinen, Verbänden, Feuwehr und anderen geleistet wird, ist bei geringer Teilnahme unverhältnismäßig groß. Eine mehr als ausreichende Bekanntmachung über die Ferienspaßaktion ist erfolgt. In Gesprächen mit den Gemeinden müssen deswegen hierzu Überlegungen angestellt werden.

Zu TOP 9: Einwohnerfragestunde

- 9.1 Frau Assmann erkundigt sich näher nach dem Teilnehmerkreis der Ferienspaßaktion. Frau Ruhfaut-Iwan berichtet, dass es so scheint, als wenn das Angebot weniger von dem Personenkreis angenommen wird, von dem es zu erwarten wäre, da die Teilnahmepreise sehr moderat sind.
- 9.2 Herr Röck fragt, wie hoch der zukünftige m³-Preis für das Trinkwasser sein wird. Herr Lindemann-Eggers führt hierzu aus, dass eine spitz berechnete Angabe auf den Cent nicht möglich ist. Die Kalkulation mit eingerechneter Grundgebühr lässt eine Steigerung von 30 Cent pro m³ erwarten. Die Preissteigerung wäre bei eigenen Investitionen mit Erhalt des Wasserwerkes nach den angestellten Kalkulationen höher. Auf die Frage von Herrn Röck zu dem künftigen Wasserdruck antwortet Herr Lindemann-Eggers, dass der künftige Wasserdruck so angepasst sein wird, dass es zu keinen Unverträglichkeiten im bestehenden Wassernetz führen wird.
- 9.4 Eine Bürgerin erkundigt für welchen Zeitraum ein m³-Preis festgelegt werden würde. Herr Lindemann-Eggers informiert, dass bei einer Versorgung über 30 Jahre eine Preisanpassung nach Kostenentwicklung zu berücksichtigen ist.
- 9.5 Ein Bürger spricht die Erstellung des Trinkwasserkatasters an, die seiner Meinung nach bei einem Vertragsabschluss zur Trinkwasserlieferung in Angriff genommen werden sollte. Herr Lindemann-Eggers antwortet, dass hierfür auch Mittel im Haushalt zur Verfügung stehen.
- 9.6 Auf die entsprechende Frage informiert Herr Lindemann-Eggers, dass bei einem Vertragsabschluss zur Trinkwasserlieferung das Wasserwerk zurückgebaut werden muss. Der Umschluss soll innerhalb eines Jahres vollzogen sein. Die alten Brunnen müssen dann verschlossen werden.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 20:36 Uhr.

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an. Siehe hierzu die gesonderte Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird um 21: 10 Uhr wieder hergestellt. Da keine Zuhörer/innen mehr anwesend sind, sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten Sitzung bekanntzugeben.

(Vorsitzender)

(Protokollführer)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

zu TOP 6: Bericht der Europabeauftragten

zu TOP 7: Vorlage des FD Finanzen - 1/201 – vom 30.06.2014

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

zu TOP 6: Bericht der Europabeauftragten